

# sichtbare Piercings und Tattoos

Beitrag von „Boeing“ vom 6. Januar 2010 23:04

Zitat

*Original von kleiner gruener frosch*

Ich hatte an der Realschule eine Kollegin mit nem Tattoo unten an der **Verse**.  
kl. gr. Frosch

Achtung: OT

Hallo Frösche, ich glaube, ich kenne die Kollegin, sie unterrichtet Deutsch, vor allem Lyrik, nicht wahr? 😄 Danke! (Das ist ein schöner Start in die Schulwoche!)

Jetzt zum Thema:

Mein ehemaliger Schulleiter äußerte sich auch mal negativ über Tattoos, aber da diese Kollegin sehr engagiert und kollegial ist, hat er sich nach den ersten Äußerungen sehr zurückgehalten - und ist jetzt nur noch des Lobes voll.

Wenn - wie gesagt - keine "schlimmen" Themen tätowiert wurden, die Piercings nicht die Hautfarbe unkenntlich machen, sollte eigentlich kaum etwas dagegen sprechen. (Ist nun mal Geschmackssache). Zu überlegen ist: Wie geht man mit Schülern um, die ständig nachfragen, die vielleicht Witze machen, mit Eltern, die meinen, das gehöre sich doch nicht ... Und: an privaten Schulen (vor allem kirchlichen) könnte es durchaus auf Ablehnung stoßen. Vor allem (mein Eindruck) bei Gesichtspiercings - Tattoos, vor allem im Rückenbereich, sind wohl kaum noch ein Thema.

OT: Ich mags nicht so - wie in der Werbung: "Ah, wie Bruno - der hatte auch ein Piercing (gezeigt im Bild: der Zuchtbulle)". Aber - Geschmackssache. Viel Erfolg - bitte kein Tattoo vom Schulminister o. ä. Das könnte zu Verwirrung o. ä. führen.